

Themenliste

I. Verfassungsgebung in der Schweiz (Bund und Kantone)

1. Totalrevision der Verfassung: Verfassungsrat oder Parlament?
2. Bewährt und zukunftssträftig – oder überholt und überflüssig? Die Unterscheidung zwischen Total- und Teilrevision de constitutione lata et ferenda
3. Verfassungsgebung „im Paket“: die neue „Bildungsverfassung“ (BB vom 16.12.2005) und die NFA (BB vom 3.10.2003) unter der Lupe
4. Völkerrecht als Schranke der Verfassungsrevision
5. Die Entstehung der ersten Bundesverfassung: gut eidgenössischer Kompromiss oder revolutionärer Akt?
6. Die Allgemeine Volksinitiative gemäss Art. 139a BV: Was lief schief?
7. Zur Zulässigkeit einer Aufhebung von Grundrechtsbestimmungen – am Beispiel von Art. 12 BV
8. Das Erfordernis des Ständemehrs: undemokratischer Hemmschuh oder unentbehrlicher Bestandteil der föderalistischen Ordnung?
9. Einheit der Materie: ungleiche Ellen für Volksinitiativen und Behördenvorlagen?
10. Zur Problematik der Teilungültigerklärung von Volksinitiativen
11. Verfassungsfortbildung durch das Bundesgericht

II. Verfahren und Modalitäten der Verfassungsgebung in vergleichender Perspektive

12. Die Schweiz und Deutschland im Vergleich
13. Die Schweiz und die USA im Vergleich
14. Die Schweiz und Italien im Vergleich
15. Die Schweiz und Frankreich im Vergleich
16. Die Änderung des Primärrechts in der Europäischen Union und das Verfahren zur Änderung staatlicher Verfassungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede